



Fotos: AK M-V

Das Parlament der Architektenkammer M-V

1. Sitzung der 5. Vertreterversammlung am 10.11.2018 in Schwerin

Text: Anja Görtler

Zu ihrer Herbstsitzung am 10. November 2018 fanden sich alle wieder- und neugewählten Vertreterinnen und Vertreter zu ihrer 1. Sitzung der 5. Vertreterversammlung ein.

Öffentlicher Teil und Begrüßung aller neu eingetragenen Mitglieder der AK M-V

Besonderheit dieser Versammlung war ein öffentlicher Teil der Sitzung, zu dem ausdrücklich alle Neumitglieder, die bis Ende September 2018 eingetragen werden konnten, eingeladen waren. Der öffentliche Teil beinhaltete eine Rede des Präsidenten der Ingenieurkammer M-V Wulf Kawan sowie Berichte zu Perspektiven der Architektenkammer, die Vorstellung der Kammerarbeit auf Bundes- sowie Landesebene durch den Vorstand sowie ein Perspektivgespräch über Ziele und Aufgaben mit allen Vertreterinnen und Vertretern. Über

den bevorstehenden 2. Landeskonvent Baukultur 2018 berichtete Vizepräsident Dr. Peter Hajny. Er warb für die einmalige Gelegenheit im historisch bedeutenden Löwenschen Saal in der Hansestadt Stralsund in Austausch zu architektonischen und städtebaulichen Themen historischer Städte in M-V mit relevanten Akteuren aus Politik und Verwaltung zu treten.

Präsident Joachim Brenneke nahm die Sitzung zum Anlass, alle neu eingetragenen Kolleginnen und Kollegen zu begrüßen und richtete persönlich seine Glückwünsche für einen beruflichen Erfolg als bauvorlageberechtigte Architekten und Stadtplaner in Mecklenburg-Vorpommern an Jana Dirsat Architektin, Matthias Andres, Architekt, Stefan Fuchs, Stadtplaner, Matthias Hilf, Architekt und Daniel Martens, Architekt.

Berufspolitische Themen von AK M-V und IK M-V

Im Anschluss sprach der Präsident der Ingenieurkammer M-V Wulf Kawan seinen herzlichen Dank aus, wiederholt vor dem Parlament der Architektenkammer über die berufspolitische Arbeit der „Geschwisterkammer“, berichten zu dürfen, und richtete die herzlichsten Grüße der Kolleginnen und Kollegen aus. Unter dem Motto, was die Ingenieurkammer bei ihrer berufspolitischen Arbeit bewege, gab er einen Überblick zum Sachstand aktueller Aktivitäten, die durchaus Überschneidungen aufzeigen. Signifikant hierfür seien die Vielzahl der übertragenen behördlichen Aufgaben, wie die Kontrolle der Berufshaftpflicht, die neue Listenführung der Brandschutz- und Tragwerksplaner und die Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen für ausländische Berufsangehörige. Ebenso sei sich der Nachwuchsförderung und Nachwuchsgewinnung



Fotos: AK M-V

Persönliche Begrüßung der neuen Kolleginnen und Kollegen durch Joachim Brenncke, Präsident der AK M-V

intensiv zu widmen, um die Arbeitsfähigkeit in der Verwaltung und den Ingenieurbüros zu gewährleisten. Hierfür habe die Ingenieurkammer die nicht stimmberechtigte Juniormitgliedschaft eingeführt. Ein weiterer Aspekt ist die Etablierung eines Pilotprojektes der Architekten- und der Ingenieurkammer in Sachen BIM im Berufsalltag unter Einbindung der Hochschule Wismar.

Mit der Frage, was darüber hinaus beide Kammern für die Zukunft verbinde, ist beispielsweise die gemeinschaftliche Auslobung des Landesbaupreises Mecklenburg-Vorpommern, einem bedeutendem Vorhaben der Architekten – sowie der Ingenieurkammer M-V zusammen mit dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung und dem Bauverband M-V, dem neuen Partner seit diesem Jahr zu nennen. Seinen ausdrücklichen Dank richtete Herr Kawan an die Architektenkammer M-V für die Übernahme der Federführung bei der Auslobung des 11. Landesbaupreises M-V und lobte die gute Zusammenarbeit in der gemeinschaftlichen Koordination, Organisation sowie Pressearbeit. Darüber hinaus zeigte sich der Präsident der Ingenieurkammer optimistisch über die zukünftige Zusammenarbeit, im nächsten Jahr dann mit dem neugewählten Vorstand der Architektenkammer M-V.

Vorstellung der Kammerarbeit

Joachim Brenncke stellte die berufspolitische Arbeit auf Bundesebene beispielsweise in der BAK-Projektgruppe „Generalist Plus“ vor. Aktuell werde eine Vielzahl unterschiedlicher Eintragungen fachlicher Spezialisierungen in den Länderarchitektenkammern praktiziert. Zurzeit werden bundeseinheitliche Geschäftsordnungen für die Register Brandschutz, Si-



GeKo, Wettbewerbsbetreuer, Fachpreisrichter und Fachberater für Energieeffizienz durch den BAK-Rechtsausschuss auf Übereinstimmung mit den Landesgesetzen geprüft. Die Beschlussfassung auf Bundesebene dazu ist im Frühjahr 2019 geplant.

Ausblicke gab er auf den Deutschen Architektentag am 27. September 2019 in Berlin, zu dem ebenfalls die Bundesarchitektenkammer ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Außerdem wird am Vorabend der Deutsche Architekturpreis verliehen. Alle vier Jahre wird der Deutsche Architektentag, kurz DAT genannt, mit einem vielseitigen Programm begangen. Es gibt daher mehrere Anlässe und Gründe, am DAT 2019 durch eine verbundene Vorstandsklausur teilzunehmen, um für den Berufsstand – mit all seinen Fachrichtungen – planerische und berufspolitische Perspektiven aktiv mitzugestalten.

Weitere Ausführungen gab es zum derzeitigen Stand des HOAI-Verfahrens vor dem EuGH, zu dem das Hauptplädoyer am 30. Januar 2019 zu erwarten ist und richtungweisend sein kann für das Urteil, das etwa drei Monate später fallen werden wird. In der BAK wird derzeit intensiv diskutiert und vorbereitet, wie im Nachgang mit dem noch offenen Ergebnis und verschiedenen möglichen Auswirkungen für den Berufsstand freier Architekten in Deutschland umgegangen werden kann.

Ebenfalls auf Bundesebene haben Architektenkammern einzelner Länder mit der Federführung spezifischer Themen begonnen. Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen hat sich bspw. dem Thema Digitalisierung angenommen. Aufgabe der AK M-V werde es sein zu prüfen, welchen Themen sich die Architektenschaft in Mecklenburg-Vorpommern künftig vertiefend widmen möchte.

Kammertätigkeit – Ausblicke und Rückblicke

Über die bisherige und zukünftige Kammerarbeit unter dem Schwerpunkt Baukultur berichtete Vizepräsident Dr. Peter Hajny, indem er die wichtigsten berufspolitischen Schritte und Ziele bei der Vermittlung von Baukultur auf Landesebene vorstellte. Wichtigste Bausteine dabei sind der Landesbaupreis M-V, der Landeskonvent Baukultur, die Planerwerkstätten, der Tag der Architektur sowie der mobile Gestaltungsbeirat und das Engagement der Architektenkammer für eine Internationale Bauausstellung (IBA).

Vizepräsident Markus Weise gab Erläuterungen zur Mitwirkung der Architektenkammer im Landesverband freier Berufe sowie zur Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer hinsichtlich der Thematik Vergabe, die auf weitere Sachverhalte ausgeweitet werden kann.

Präsident Joachim Brenncke stellte seine Tätigkeit in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen als Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer, aber auch auf Landesebene vor. Er empfahl den Ausbau und die Pflege mit den Verbänden, der Verwaltung insbesondere dem Landestourismusverband und der Akademie für Nachhaltige Entwicklung sowie die Notwendigkeit, das Sachverständigenwesen für Architekten mit Spezialisierungen fortzuführen.

Schatzmeisterin Kerstin Döring erläuterte die Maßnahmen der internen und externen Öffentlichkeitsarbeit, zu der unter anderem das monatliche regionale Mitteilungsblatt unserer Kammer im Deutschen Architektenblatt gehört und die Aktivitäten der regionalen Kam-



Christoph Meyn, Vorstandsmitglied der AK M-V, sieht den klassischen freien Beruf des Architekten im Wandel begriffen und spricht sich für ein neues Selbstbewusstsein aus.

mergruppen, die ebenfalls intensiviert und erweitert werden können.

Zielformulierungen der Vertreter

Im offenen Austausch zwischen Vorstand und den Vertreterinnen und Vertretern wurden besondere berufliche Anliegen vorgetragen, wie die Themen Digitalisierung im Berufsalltag, Vergabe, Architektur und Schule, das Berufsbild des Architekten im Wandel, die Novellierung des Denkmalschutzgesetzes sowie die Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt und der spürbare Fachkräftemangel in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommers.

Baukultur

Zum Thema Baukultur gab die Geschäftsführerin der Architektenkammer M-V Christin Kieppler einen Überblick zum erfolgreich absolvierten Sach- und Organisationsstand der Wiederaufnahme des Landesbaupreises M-V 2019 in Federführung durch die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern und der Durchführung von dessen Auslobung mit insgesamt vier Auslobern.

Ebenfalls Teil der Vermittlung von Baukultur ist der jährliche Tag der Architektur. Über das Architekturwochenende in 2018 und dessen gemischte Resonanz in der Öffentlichkeit

sprach rückblickend Anja Görtler, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der AK M-V. Wenn gleich die Besucherzahlen nicht an die Erfolge in den letzten Jahren anschließen konnten, ist der Tag der Architektur in Print, Funk und TV auf Landesebene aufgegriffen und vielseitig über ihn berichtet worden.

Aus dem Kammerwesen

Der Haushaltsplan für 2019, vorgestellt von Schatzmeisterin Kerstin Döring, konnte auf Nachfragen und näheren Erläuterungen hin bestätigt werden. Frau Döring begrüßte den Wunsch der Vertreter, Schwerpunktthemen der Kammerarbeit, auch hinsichtlich der Haushaltsplanung, zukunftsgerichtet neu zu diskutieren.

Beschlüsse sind zu den Änderungen der Berufs- und Hauptsatzungen sowie zu Änderungen in der Gebührensatzung gefasst worden, die im Anschluss im Regionalteil für M-V im Deutschen Architektenblatt dieser Ausgabe (12-2018) abgedruckt nachgelesen werden können.

Schlusswort

In seinem Schlusswort warb der Präsident um zahlreiche Teilnahme der Architektenschaft am Landeskongress Baukultur 2018 in Stralsu-



Neu- und wiedergewählte Vertreter: u.a. Lutz Braun, Matthias Brenncke, Frank Bräsel und Christian Beste v. l.

nd, zu dem wichtige berufspolitische Aufgaben und fachliche Inhalte eingehend diskutiert werden können. Der Diskurs über die Zukunftsfähigkeit der Architektenkammer sei eine der wesentlichen Aufgaben der neuen Vertreterversammlung und des zukünftigen Vorstandes, so Joachim Brenncke.

Die Ausrichtung der berufspolitischen Positionierung unserer Kammer hänge nun maßgeblich vom Zusammenwirken des Gestaltungswillens aller Mitglieder und der gewählten Vertreterinnen und Vertreter ab. Der Neuordnung berufspolitischer Aufgaben und inhaltlichen Ausrichtung der Kammerarbeit sieht der Präsident Joachim Brenncke mit Zuversicht und – nach dem Motto: Wir als Architekten werden nur so gut wahrgenommen, wie wir uns engagieren! – entgegen. □

Fünfte Änderung der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer M-V

Auf Grund des § 20 Absatz 1 Nummer 1 und § 22 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 und 2 i. V. m. § 23 sowie § 29 Absatz 1 Satz 4 und § 30 Absatz 1 Satz 3 des Architekten- und Ingenieurgesetzes (ArchIngG M-V) vom 18. November 2009 (GVOBl. M-V S. 646), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 630) geändert worden ist, hat die Vertreterversammlung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern am 10. November 2018 folgende Änderung beschlossen:

Artikel 1

Die Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern vom 28. April 2010 (Deutsches Architektenblatt, Ausgabe Ost 6/2010 S. 28), zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung vom 15. November 2014 (Deutsches Architektenblatt, Ausgabe Ost 1/2015 S. 28), wird wie folgt geändert:

§ 8 Absatz 1 Ziffer 1 wird wie folgt neu gefasst: „1. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten und fünf weite-

ren Mitgliedern, von denen eines die Funktion des Schatzmeisters innehat.“

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Schwerin, den 10. November 2018
Joachim Brenncke, Präsident.

Genehmigt am 13. November 2018 durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern.

Vierte Änderung der Gebührensatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern

Auf Grund des § 20 Absatz 1 Nummer 1 i. V. m. § 22 Absatz 1 Satz 2 Nummer 5 und § 24 Absatz 2 des Architekten- und Ingenieurgesetzes (ArchInG M-V) vom 18. November 2009 (GVOBl. M-V S. 646), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 630) geändert worden ist, hat die Vertreterversammlung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern am 10. November 2018 folgende Änderung beschlossen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern vom 12. November 2011 (Deutsches Architektenblatt, Ausgabe Ost 12/2011 S. 31), zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung vom 15.

November 2014 (Deutsches Architektenblatt, Ausgabe Ost 01/2015 S. 28) wird wie folgt geändert:

§ 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer 1.2 wird folgende Nummer 1.3 eingefügt:
„für die Aufnahme als Juniormitglied der Architektenkammer nach § 15 Absatz 1 Satz 2 ArchInG M-V 50,00 EUR Die Gebühr wird auf die Gebühr nach Nummer 1.1.1 angerechnet, falls es in der Folge dieser Eintragung zu einem Eintragungsverfahren nach § 4 Absatz 1 kommt.“
2. Die bisherigen Nummern 1.3 bis 1.8.2 werden die Nummern 1.4 bis 1.9.2.
3. In Nummer 6.2 wird nach Satz 1 folgender Satz 2 angefügt:
„Die Gebühr entfällt, wenn der Ehreuschuss unzuständig oder der Vorwurf unbegründet ist.“

4. In Nummer 8.14 wird der Betrag „70,00 EUR“ durch den Betrag „50,00 EUR“ ersetzt.

5. Nach Nummer 8.16.2 werden folgende Nummern neu angefügt:

„8.17 im Zusammenhang mit dem Rüge-recht des Vorstandes nach § 31 Absatz 4 ArchInG M-V

8.17.1 bei Erlass eines Rügebescheides
150,00 EUR

8.17.2 für die Bearbeitung eines Einspruchs
150,00 EUR“

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Schwerin, den 10. November 2018

Joachim Brenncke, Präsident

Aus der Kammerarbeit 2018

Text: Christin Kiepler

Ein ereignisreiches Kammerjahr neigt sich dem Ende und wir können auf viele spannende und erfolgreiche Aktivitäten zurückblicken, welche mit vereinten Kräften aus Haupt- und Ehrenamt realisiert werden konnten.

Wahl der 5. Vertreterversammlung

Von Januar bis Juli 2018 fand die erneute Wahl des Kammerparlaments, der 5. Vertreterversammlung, statt. Wir danken Ihnen nochmal ausdrücklich für die bundesweit erneut höchste Wahlbeteiligung von über 50% und begrüßen auch an dieser Stelle noch einmal herzlich alle neu gewählten und wieder

gewählten Vertreter! Auf einen aktiven und konstruktiven Austausch freuen wir uns!

Fortbildungen

Für unsere Mitglieder konnten in diesem Jahr Fortbildungen zu den Themen Vergabe, Bau- und Planervertragsrecht sowie Datenschutz angeboten werden. Nach den umfangreichen Veränderungen im Ehrenamt 2019 wird die Geschäftsstelle auch im nächsten Jahr wieder kammereigene Fortbildungen anbieten können.

Neue Satzungen

Mit Inkrafttreten der 2. Änderung der Beitragsatzung noch Ende 2017 können Mitglieder mit

Eintritt in den gesetzlichen Ruhestand auf Antrag nur noch 80 Euro zahlen und weiterhin als Mitglied der Kammer und ihren ehrenamtlichen Aktivitäten verbunden bleiben. Ebenfalls im November 2017 trat die Juniorsatzung in Kraft, welche Hochschulabsolventen für die Zeit der berufspraktischen Tätigkeit Gelegenheit gibt, mittels DAB, kostenfreien Fortbildungen und Newsletter einen Einblick in die vielen Bereiche berufsständischer Selbstverwaltung zu erhalten. In 2018 fand eine Informationsveranstaltung mit dem Versorgungswerk im Januar statt. Erstmals auch eine Verabschiedung von Hochschulabsolventen der Hochschule Wismar im Juli. Auch die gesetzlich notwendige Satzung zur Regelung der berufspraktischen Tätigkeiten konnte verabschiedet werden.

Neue Mitglieder

Diese wurden mit Beginn der 1. Sitzung der 5. Vertreterversammlung persönlich in der Vertreterversammlung begrüßt und können auch zukünftig am öffentlichen Teil der Vertreterversammlungen teilnehmen. Ende 2018 haben wir mit einem leichten Zuwachs die Zahl von 2015 (ca. 820 Mitglieder) wieder erreicht, hinzu kommen nicht ausgetretene „Seniormitglieder“ und neue Juniormitglieder – „wer auch kleine Erfolge nicht ehrt“- wir blicken optimistisch in Richtung 2019!

Positionspapier „Besser mit Architekt“

Ein wichtiges Thema in 2018 war die Mitwirkung des Architekten in der Vergabe. Fachlich hier spezialisierte Vertreter und Vorstandsmitglieder haben sich in der AG Vergabebetrieung mit der Notwendigkeit der rechtzeitigen Einbindung von Architekten in Vergabeverfahren für Bauvorhaben beschäftigt. Das Positionspapier ist auf der Kammerhomepage abrufbar und wurde zusammen mit dem BAK-Vergabeleitfaden an alle Ministerien und politischen Fraktionen, Landkreisverwaltungen, Bauamtsleiter und Planungsverbände versandt.

Neuwahl der Kammergruppensprecher - Rundreise

Im Turnus der Wahl der Vertreterversammlung wurden bis auf eine Region in allen Kammergruppen SprecherInnen neugewählt oder bestätigt. Auch sie sollen ab Beginn der neuen Legislatur zum öffentlichen Teil der Vertreterversammlung eingeladen werden. Diese Anregung entstand während einer Rundreise von der Geschäftsführerin und Vizepräsident Markus Weise nach Wismar, Neubrandenburg, Greifswald, Rostock, Schwerin und Stralsund zu Beginn des Jahres. Viele kleinere und größere Anliegen konnten so im persönlichen Austausch besprochen werden.

Mobiler Gestaltungsbeirat

Ebenfalls Anfang des Jahres wurde die Satzung für den Mobilen Gestaltungsbeirat ver-

abschiedet. Ein Pool von interessierten und qualifizierten Mitgliedern für einen Beirat wird noch zusammengestellt und geprüft. Sehr erfolgreich waren einige Bereisungen nach Trent auf Rügen, wo durch kleinteiliges und engagiertes Mitwirken von Herrn Brennecke und Frau Albert eine neue Gestaltungssatzung verabschiedet werden konnte.

Verleihung Landesbaupreis

Nach vielen Gesprächen, welche bereits 2016 begannen, konnte in diesem Jahr die Verleihung des Landesbaupreises Mecklenburg-Vorpommern 2019 in neuem Gewand starten. Nach einer signifikanten Budgetkürzung durch das Energieministerium hat die AK M-V die Federführung übernommen und konnte effektiv auch im neuen Viererverbund zwischen Ministerium, Ingenieurkammer und Bauverband die Auslobung am 01.11.2018 vorbereiten. Besonders erfreulich ist, dass ein neues wettbewerbsbetreuendes Büro gefunden werden konnte.

Nun braucht es nur noch Sie und Ihre spannenden und hochqualitativen Projekte (Einreichungen bis zum 15. Februar 2019), um den landesweit wichtigsten Baupreis wieder neu aufleben zu lassen und somit für regionale und überregionale Wahrnehmung und Anerkennung zu sorgen.

Landeskongress 2018

Die Auswertung des Baukulturberichtes 2018 „Erbe-Bestand-Zukunft“ sowie das Europäische Kulturerbejahr wurden nach dem 1. Landeskongress 2017 auch dieses Jahr zum Anlass genommen, um einen Austausch zwischen Architekten und Planern, Politik sowie regionalen und kommunalen Entscheidungsträgern vorzubereiten. Herr Dr. Hajny hat gemeinsam mit einer sehr aktiven Arbeitsgruppe wichtige Ideen und Ansätze in Thesen aufbereitet, welche zum Thema Historische Städte in Mecklenburg-Vorpommern im Wandel – Analyse/Veränderung/ Ausblick an Werkstatt-Tischen diskutiert, erörtert und geprüft wurden. Dieser bundesweit einzige Baukulturkongress in Anlehnung an das Format der Bundesstiftung Baukultur bietet als kostenfreie Veranstaltung



die einmalige Gelegenheit sich interdisziplinär auszutauschen und an der geplanten „Stralsunder Erklärung“ mitzuwirken. Auch wir haben uns gefreut, „unseren“ Bauminister Herrn Pegel erneut mit Grußworten zum Stand der Baukultur, Städtebauförderung und Landesentwicklung begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit dem Fachvortrag von Reiner Nagel, dem Vorstandsvorsitzenden der Bundesstiftung Baukultur, war so ein fachlich einmalig versierter Blick auf bundesweite und landesweite Ideen zur Baukulturförderung möglich.

Dort lag auch unsere frisch gedruckte Broschüre zum Landeskongress 2017 aus, welche mit viel hauptamtlicher Arbeit und engagierter Unterstützung aus dem Ehrenamt fertiggestellt wurde und welche anschaulich aufzeigt, welche wichtigen berufspolitischen Impulse im Land gesetzt werden können, sollten und weiter kommuniziert werden müssen. Gern übersenden wir Ihnen diese auch auf Anfrage.

Anmeldung zum Tag der Architektur 2019!

Motto: „Räume prägen“ - Anmeldeschluss ist am 31. Januar 2019

Vertreten und präsentieren Sie zum Tag der Architektur am 29. und 30. Juni 2019 Ihren Berufsstand, des Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten sowie des Stadtplaners, in der Öffentlichkeit. Zeigen Sie anhand eines oder mehrerer Projekte, warum das Fachwissen von Architekten aller Fachrichtungen heute und in Zukunft mehr denn je notwendig ist bei der Entwicklung von tragfähigen Lösungen beispielsweise zu Fragen zum Wohnungsbau, der Planung und Gestaltung des öffentlichen Raumes in Städten,

Dörfern, Ortschaften in ländlichen Regionen sowie zur Entwicklung von durchdachten Innenräumen für Lebensbereiche wie Bildung, Arbeit, Tourismus und Wohnen.

Der bundesweite Tag der Architektur bietet allen Mitgliedern der Länderarchitektenkammern die Möglichkeit einmal im Jahr, überregionale Aufmerksamkeit für Projekte unterschiedlicher Größenordnungen und Leistungen beteiligter Architekten in ihrer Region zu wecken. Wirken Sie mit Ihrer Projektvorstellung an dieser bundesweiten Initiative mit.

Anmeldung + Einreichung

Alle Informationen und Unterlagen für Ihre Anmeldung finden Sie ab sofort auf der Homepage unter www.ak-mv.de > Tag der Architektur.

Bitte senden Sie die ausgefüllten Anmeldeformulare zusammen mit den Projekt-Fotos fristgerecht bis zum 31. Januar 2019 per E-Mail an a.goertler@ak-mv.de.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Schweriner Architektentreff

Erfolgreiche Architektur-Filmtage mit anschließendem Fach-Austausch in lockerer Runde



Podiumsgespräch zum Film „Der Glücksmaler“ am 11.11.2018 in Schwerin

Foto: LGE M-V GmbH

Am 10. und 11. November 2018 fanden die zweiten Schweriner Architektur-Filmtage zusammen mit dem traditionellen Schweriner Architektentreff, dem Austausch für Kolleginnen und Kollegen im lockeren Rahmen, statt. Rund 150 Besucherinnen und Besucher nahmen an den beiden Filmtagen die Einladung ins Kino unterm Dach sowie ins Capitol Schwerin wahr und zeigten sich beeindruckt und hoch interessiert über die Film-Auswahl,

so Regine Erdmann, Sprecherin der Kammergruppe Schwerin.

Besonderen Anklang fand die Vorpremiere des Filmes „Echtes Leben: Der Glücksmaler – Ein Plattenbau wird bunt“, eine filmische Dokumentation von Dieter Schumann über den Umgang mit und die Zukunft von Plattenbauten in Schwerin am Beispiel eines Hochhauses im Stadtteil Lankow. Anlass des Filmes war ein Experiment des Malers Michael Frahm, der für ein halbes Jahr in eben dieses Wohnhaus ein-

zog, um mittels der Kunst in Kontakt und ins Gespräch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu treten.

„Die Filmauswahl in diesem Jahr war aber auch geprägt durch 100 Jahre Bauhaus und seine Wirkung bis in die heutige Zeit. Das, was heute allgemein als „Plattenbau“ bezeichnet wird, hat ja auch seinen Ursprung in der Moderne, die vor 100 Jahren ihren Anfang nahm“, sagte Robert Erdmann, Geschäftsführer der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH und einer der Sprecher der Kammergruppe Schwerin der Architektenkammer M-V. Im anschließenden Filmgespräch konnte das Publikum Fragen stellen und nahm rege an der Diskussion teil. Podiumsteilnehmer waren die Schweriner Architektin Annette Jawi, Andreas Thiele vom Fachdienst Stadtplanung der Landeshauptstadt Schwerin, der Maler Michael Frahm sowie der Kameramann Michael Kockot und der Regisseur Dieter Schumann. Das Gespräch moderierte Frank Breuner, Journalist aus Schwerin.

Veranstalter waren die LGE Mecklenburg-Vorpommern, die Landeshauptstadt

Schwerin, die Filmland Mecklenburg-Vorpommern gGmbH und die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.

„Wir als neue Sprecher der Kammergruppe sind mit den Filmtagen und dem anschließenden Architektentreff am 11.11. sehr zufrieden gewesen“, resümierte Claus Steinhausen,

Landschaftsarchitekt und einer der drei Sprecher. Denn die Gespräche zu den gezeigten Filmen und darüber hinaus der fachliche Austausch fanden beim anschließenden Architektentreff in lockerer Runde im Kultur-Restaurant Platon ihre Fortsetzung.

Die positive Resonanz führte dazu, dass eine Fortsetzung sowohl der Filmtage als auch des Architektentreffs auch für das kommende Jahr vorgesehen ist – ob allerdings in dieser Kombination, bleibt noch offen. Über das Programm werden die Mitglieder der Architektenkammer rechtzeitig informiert.

Publikationen der Architektenkammer M-V 2018

Interessierte können gern auf Anfrage aktuelle Veröffentlichungen, die im Jahr 2018 im Haupt- und Ehrenamt erarbeitet worden sind, in der Geschäftsstelle der AK M-V anfragen. Gern senden wir Ihnen Exemplare der genannten Broschüren und Informationsfaltblätter auch per Post zu.

Kontakt: info@ak-mv.de oder 0385 59079-0

Broschüren

Landeskonvent Baukultur M-V 2017
Planerwerkstatt Seebad Ueckermünde

Informationsblätter

Informationen über die Juniormitgliedschaft
Geschäftsordnung „Mobiler Gestaltungsbeirat“
Positionspapier: Besser mit Architekt – Die Mitwirkung des Architekten in der Vergabe

AGENDA 12-2018

Wir weisen darauf hin, dass alle aktuellen Fortbildungen in „Kammeraktuell“, unseren monatlichen Nachrichten per E-Mail an alle Mitglieder der Architektenkammer M-V eingesehen werden können sowie auf der Homepage unter www.ak-mv.de.

Termin	Ort	Thema	Hinweis
05.12.2018, 09:00-17:00 Uhr	Seevetal	design security forum AG „Baulicher Brandschutz in der Elektroinstallation“	Kosten 249 Euro; Anmeldung unter: organisation@design-security-forum.de oder 06181-906850-80
06.12.2018, 09:30-18:00 Uhr und 07.12.2018, 09:00-13:00 Uhr	17192 Waren (Müritz), Fontanestraße 51, Seehotel Ecktannen	„Warener Baurechtstage“	Kosten 459 Euro; Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e. V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestraße 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de , oder buchen Sie im Internet unter www.vhw.de
12.12.2018, 09:00-16:00 Uhr	18055 Rostock, Neuer Markt 2, Steigenberger Hotel Sonne	„Denkmalrecht in Mecklenburg-Vorpommern: Aktuelle Rechtsprechung, Verfahrensrecht und materiell-rechtliche Einzelfragen“	Kosten: 375 Euro; Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e. V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestraße 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de , oder buchen Sie im Internet unter www.vhw.de
29.01.2019, 09:00-16:30 Uhr	18119 Rostock-Warnemünde, Hotel Neptun & Spa, Seestraße 19	Kalksandstein-Bauseminar 2019	Kosten: 75 Euro inkl. MwSt., Anmeldung und Informationen unter: info@ks-ost.de und 030 25 79 69 30; www.ks-ost.de ; Bei der AK M-V mit 5,5 Fortbildungsstunden anerkannt.